



## **„Die Finanzhilfe für Studentenwerke muss dringend angepasst werden.“**

*Stefan Kobilke*

**Stefan Kobilke, Geschäftsführer des Studentenwerks Osnabrück, besuchte Bundesbildungsministerin Anja Karliczek in Lengerich am 25. Januar 2019.**

**Bericht**

### **Sprechstunde von Anja Karliczek MdB genutzt**

Am Freitag, den 25. Januar 2019, nutzte Stefan Kobilke, Geschäftsführer des Studentenwerks Osnabrück, die Bürger-Sprechstunde der CDU-Bundestagsabgeordneten Anja Karliczek in Lengerich, um ihr das Leistungsportfolio des Studentenwerks Osnabrück und die finanziellen Herausforderungen näher vorzustellen, vor denen das Studentenwerk Osnabrück steht.

Kobilke bat die aus der Region stammende Politikerin unter anderem um ihre Unterstützung zur Verbesserung der Finanzierungssituation der niedersächsischen Studentenwerke. Das Gespräch mit der Bundesbildungsministerin verlief aus Kobilkes Sicht sehr konstruktiv.

### **Die Herausforderungen der niedersächsischen Studentenwerke**

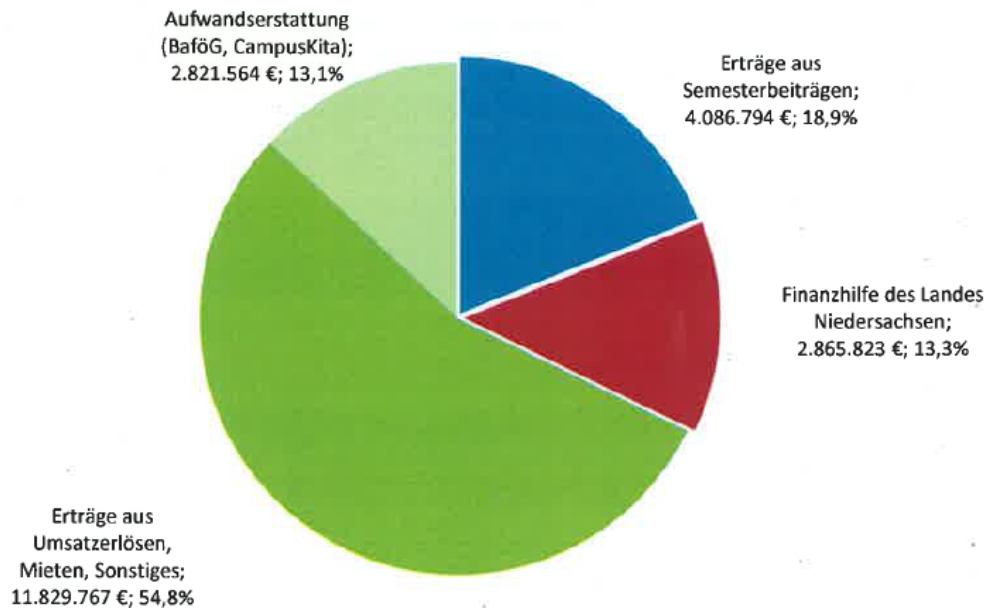
Die Finanzhilfe des Landes Niedersachsen für die niedersächsischen Studentenwerke ist seit Jahren eingefroren und muss dringend angepasst werden, um wenigstens die jährlichen Tarif- und Sachkostensteigerungen aufzufangen und die umfangreichen Beratungsangebote für Studierende abzusichern.

Zudem brauchen die Studentenwerke generell dringend öffentliche Förderung für ihre studentischen Wohnanlagen sowie Mensen und Cafeterien, um neben der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Studierende auch anstehende Sanierungen angehen zu können.

### **Steigenden Ausgaben bei immer weniger Finanzhilfe**

Wie das Studentenwerk Osnabrück seine umfangreichen Leistungen für Studierende finanziert, zeigt diese Grafik für das Geschäftsjahr 2017.

Erträge aus Semesterbeiträgen	4.086.794 €	18,9%
Finanzhilfe des Landes Niedersachsen	2.865.823 €	13,3%
Erträge aus Umsatzerlösen, Mieten, Sonstiges	11.829.767 €	54,8%
Aufwandsersatzung (BaföG, CampusKita)	2.821.564 €	13,1%
	<u>21.603.947 €</u>	<u>100,0%</u>



Kritisch ist: Die Finanzhilfe des Landes sinkt jährlich. 2016 betrug sie 14,2 Prozent der Gesamtkosten. In 2017 waren es nur noch 13,3 Prozent. Das sind 63.837 Euro weniger Finanzhilfe von der niedersächsischen Landesregierung.

Dagegen stieg der Anteil, den Studierende mit ihren Semesterbeiträgen aufbringen müssen, von 18,2 Prozent in 2016 auf 18,9 Prozent in 2017. Tendenz steigend. „Es kann nicht sein, dass Bundesländer wie Niedersachsen sich immer mehr aus der Finanzierung ihrer Studentenwerke zurückziehen“, sagt das Deutsche Studentenwerk, der Dachverband der 57 Studierenden- und Studentenwerke in Deutschland.

### **Forderung an die Politik: Finanzhilfe anpassen!**

Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Niedersächsischer Studentenwerke (ARGE) fordert Stefan Kobilke, dass die Finanzhilfe des Landes Niedersachsen dringend angepasst werden muss. Das äußerte er auch gegenüber der Bundesbildungsministerin – wissend, dass die Bundesländer für die Studentenwerke zuständig sind.

Laut Kobilke zeigte Anja Karliczek dennoch großes Verständnis für diese Forderung.

Stefan Kobilke resümiert: „Es war toll, dass sich Frau Karliczek Zeit genommen hat für unser Anliegen, dass die niedersächsischen Studentenwerke, aber auch die anderen Studierenden- und Studentenwerke bundesweit, von ihren Ländern stärker unterstützt werden müssen. Die soziale Infrastruktur, wie wir sie für Studierende und Hochschulen bereitstellen, muss mit der Rekordzahl von Studierenden mitwachsen können! Frau Karliczek zeigte sich offen und verständnisvoll - das freut mich sehr.“

## Was das Studentenwerk Osnabrück für Studierende leistet

Die Serviceleistungen und Beratungsangebote des Studentenwerks Osnabrück sind vielseitig. So können Studierende Rat und Unterstützung bei der Abteilung Studienfinanzierung erhalten oder einen Wohnplatz am Studienstandort über die Abteilung Studentisches Wohnen bekommen. Aber auch in allen sozialen Fragen wie Studieren mit Kind unterstützt das Studentenwerk junge Familien. 80 Betreuungsplätze bietet allein die Kindertagesstätte CampusKita in Osnabrück an. Auch in Krisensituationen ist das Studentenwerk an der Seite der Studierenden und ermöglicht mit der eigenen Psychologischen Beratungsstelle kostenlose Unterstützung in Form von Einzelgesprächen oder Workshops. In den sechs Mensen und Cafeterien an allen drei Studienstandorten werden täglich bis zu 10.000 Essen ausgegeben. Nachhaltigkeit, Frische und Vielfältigkeit sind hier wichtige Kriterien bei der Gestaltung des Speiseplans.

Das Studentenwerk Osnabrück unterstützt seit über 40 Jahren Studierende in Osnabrück, Vechta und Lingen. Es schafft gute soziale Rahmenbedingungen, „... damit Studieren gelingt!“

*Weiterführende Links:*

[www.studentenwerk-osnabrueck.de](http://www.studentenwerk-osnabrueck.de)

*Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur*

<https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/>

*Deutsches Studentenwerk*

<https://www.studentenwerke.de/>